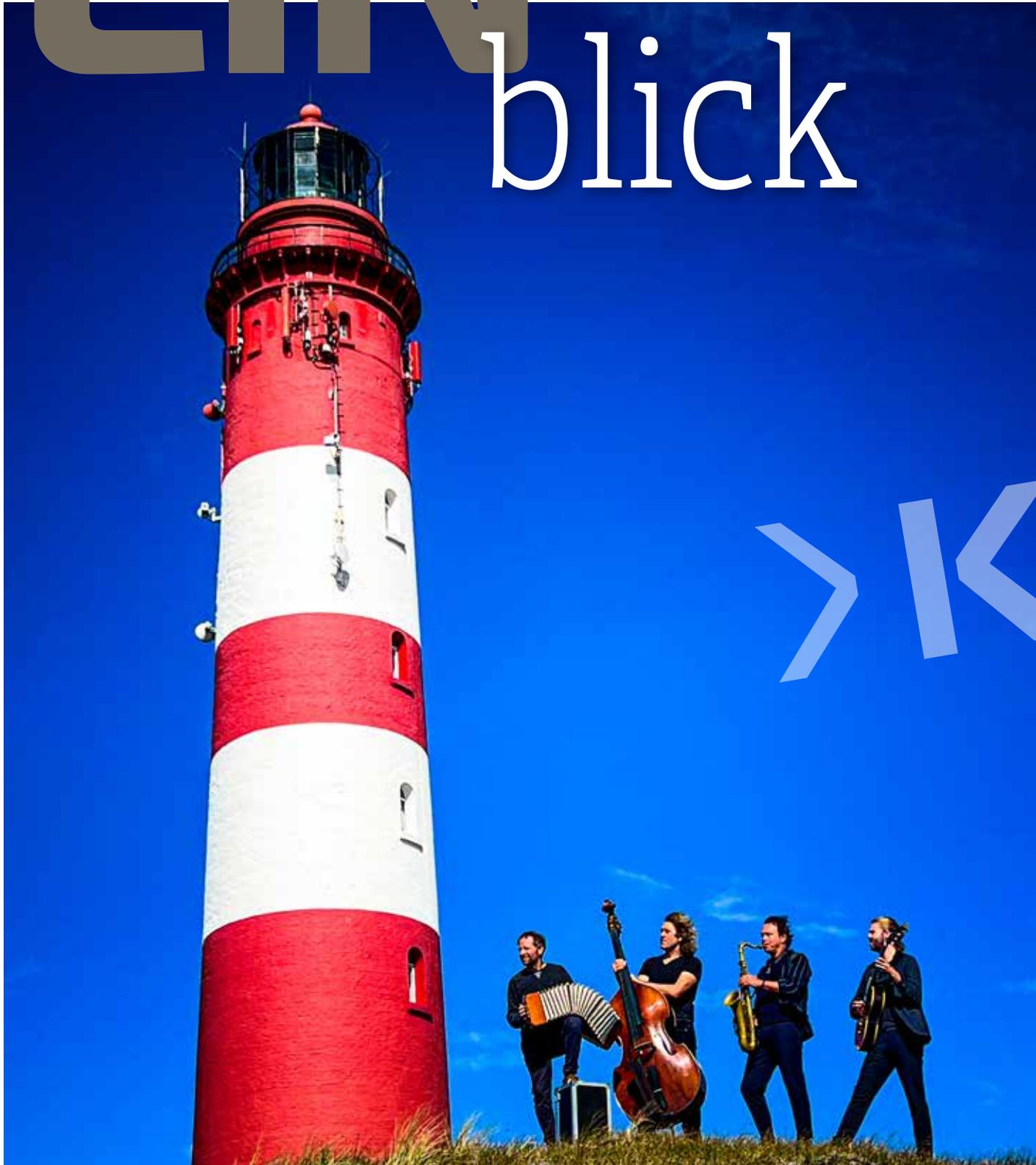


EIN blick



Poste Italiane SpA - Spedizione in Abbonamento Postale - 70 % - NE BOLZANO - tre uscite all'anno
Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnement - 70 % - NE BOZEN - erscheint dreimal jährlich

in HALT

MUSIC TO MOVE THE SOUL
KLANGfeste 2025

04



KLANGFESTE

DIE „BIBLIOTHEK“ DER TANZSCHAFFENDEN
Tanz Bozen 2025

10

AUF THEATERBESUCH
Kinder- und Jugendtheater

16



TANZ BOZEN

WORTWÖRTLICH
Ein Gegenwartswörterbuch

18

RUNDUMBLICK
Kultur weltweit - kommentiert von Selma Mahlknecht

20



KINDER- UND
JUGENDTHEATER

IM BLICKFELD
3 Fragen an die Kinderbetreuerinnen von Tanz Bozen

22

WIRTSCHAFT UND KULTIUR
Ein Unternehmensporträt in 10 Fragen

24



JUKIBUZ

DA IST DOCH MAGIE IM SPIEL!
Literatur, die uns nicht loslässt

25

PROGRAMM IM ÜBERBLICK
Die Veranstaltungen des Südtiroler Kulturinstituts

29

DK

Music to move the soul

KLANGfeste 2025: Konzertreihe der Vielfalt und des Temperaments

Es locken wieder die Sommerabende mit Musik auf Schloss Runkelstein (mit einem Abstecher auf Schloss Kastelbell). Die KLANGfeste gehen auch 2025 den bewährten Weg weiter. Wieder wird eine spannende Auswahl an Musik angeboten. Die sechs Ensembles sind stilistisch weit gestreut - gälisch, alpin, jazzig, mediterran, instrumental und vokal; dargeboten werden die Konzerte in einem Schloss, das an eine ferne Geschichte erinnert und zu Zeitreisen einlädt wie zu musikalischen Fernreisen. Wieder ist die Vielfalt ein Markenzeichen, und wieder ist ein heimisches Ensemble mit dabei, diesmal Cordes y Butons.

von MATEO TAIBON, Journalist



Dreamers' Circus



Quadro Nuevo



Apollo5

5/8ERL IN EHR'N

Den Auftakt machen 5/8erl in Ehr'n: schräg, lässig, ironisch und mit einer Prise zeitgemäßer Sentimentalität. Mit ihrem siebten Album „BURN ON!“ liefern sie eine Sound-Therapie: BURN ON löst als Volkserkrankung das Burn Out ab. Mit Poesie und Schmah arbeiten 5/8erl in Ehr'n gegen eine Gesellschaft im Dauerstress an. Der Wiener Soul dient dabei als Schmerzmittel, ein Sound zwischen Wien, Motown und Havanna. Musiziert wird mit charmanter Wandlungsfähigkeit zwischen Groove, Ethno, Folk und Jazz und in einer Melange aus Wehmut, Raunen und Blödelei. So wird man mit Anmut, Tiefgang und Humor beschenkt.

QUADRO NUEVO

Es war 1996, als gleichgesinnte Abenteuerer das Ensemble Quadro Nuevo gründeten und fröhlich musizierend über die südlichen Stadtplätze und Jahrmärkte zogen. Unzählige Orte von Helsinki bis Hong Kong, vom Kaukasus über die Agäis bis New York haben die vielseitigen Künstler seither bereist. Man verbrachte Zeiten auch in Buenos Aires und Rio de Janeiro und sog die Musik dieser Metropolen auf. Jede Reise prägt und bereichert ihre extravagante Musizierkunst. Das jüngste Album „HAPPY Deluxe“ mit seinen schillernden Tonfabeln

ist das Ergebnis dieser abenteuerreichen, exzentrischen Kreativität: ein herrlicher Mix, eine berauschende Musik mit hohem emotionalem Ernst.

DREAMERS' CIRCUS

Vom ersten Takt an ist man von der unerhörten emotionalen Sogkraft von Dreamers' Circus gefesselt - vielleicht gerade deshalb, weil das Trio auf jede Effekthascherei verzichtet. Süffige Klänge und flotte Rhythmen, aber auch poetische Zurückhaltung, traditionelle (musikantische) und heutige Melodien und Harmonien: die Musik von Dreamers' Circus ist eingängig und doch anspruchsvoll strukturiert, von unmittelbarer Wirkung und doch

komplex, zudem wird sie virtuos ausgeführt. Die technisch superben und stilistisch breit aufgestellten Musiker verwandeln die traditionelle skandinavische Musik, sie fermentieren sie mit Elementen aus Klassik, Jazz, Indie und Rock zu einer sinnlichen, melodisch und rhythmisch mitreißenden zeitgenössischen Musik.

DOMO EMIGRANTES

Das Ensemble Domo Emigrantes ist ein musikalisches Abbild des Mittelmeeres mit seinen offenen Grenzen und der Vitalität an Einflüssen, wie man

Vergangenheit
von Jahrtausenden
trifft auf
Modernität.

5/8erl in Ehr'n

sie in dieser Vielfalt nur in diesem Kulturraum vorfindet. Die Musik ist emotional, mit wohlklingender Mehrstimmigkeit, schmachtenden vokalen Soli, orientalischer Melodik, vorwärtstreibender Rhythmik und rockigen Percussions. Vergangenheit von Jahrtausenden trifft auf Modernität. Die Musiker stammen zum Teil aus Südtalien. Sie gehen von den eigenen Traditionen aus und begeben sich auf Erkundung im reichen Geflecht mediterraner Kulturen. Zu Gitarre, Violine und Percussion gesellen sich Instrumente ethnischer Musik, wie kurdische Saz, osteuropäische Fijara, griechische Bouzouki oder sizilianischer Friscalettu. Verschiedene Musikkulturen werden zu einer warmherzigen, mitreißenden Klangsprache verbunden.

APOLLO5

Sie feiert ihr 15-jähriges Bestehen auch auf Schloss Runkelstein: die kleine, eindrucksvolle britische Vokalgruppe APOLLO5, deren Name auf den griechischen Gott der Musik zurückgeht. Zum einen ist die Musik des Quintetts vertraulich, emotional intim, zum anderen ist sie unerwartet effektiv dank der klanglichen Kompaktheit, der rhythmischen Präzision und der glasklaren Intonation. Ihr dynamisch fein abgestufter und unverwechselbarer Klang zieht die Hörer in den Bann. Das jüngste Album ist „Anam“: viel gälisch gefärbte Musik, doch mit breitem Spektrum. Die fünf

Stimmen interpretieren Musik aus fünf Jahrhunderten: Madrigale, Volkslieder und zeitgenössische Chormusik: Music to move the soul.

CORDES Y BUTONS

Ein klingender Name für wohlklingende Musik, die einen vom ersten Takt an anspricht. Der Name ist ladinisch und bedeutet „Saiten und Knöpfe“. Damit wird eine Besetzung benannt, wie sie für alpenländische Volksmusik typisch ist: Violine, Steirische Harmonika, Zither. Die Musik geht aber über das Alpenländische hinaus, sie führt uns in einen weiten, grenzenlosen Klangraum. Tamara Gamper (Violine und Gesang), David Moroder (Steirische Harmonika) und Reinhilde Gamper (Zither und Gesang) zeichnen sich durch einen eigenwilligen Stilmix aus. Bei ihnen klingt Volksmusik so, dass sie den Hörenden ein tiefes Fernweh entlockt, während man bei modernen Stücken die Heimatverbundenheit wahrnimmt. Dieser Spannungsbogen macht diese Formation so einzigartig. Volkstümlich, archaisch, lyrisch, meditativ: die Musik von Cordes y Butons ist klanglich reich, stilistisch feinsinnig, gefühlvoll. Auf Schloss Runkelstein und auf Schloss Kastelbell präsentieren sie Stücke aus ihrer letzten CD „perig“ sowie frühere Stücke: mit Saiten, Knöpfen und Stimmen.

Contactless zahlen, impactless leben



Weitere Infos zur
Holzkarte auf sparkasse.it

Jetzt in der Filiale und im Online-Banking ON anfragen.
Kontaktiere Sparkasse Meet: Tel 800 378 378,
info@sparkasse.it für nähere Infos

Webermittlung zur Verkaufsförderung. Der Verkauf von Produkten und Dienstleistungen unterliegt der Prüfung der Bank. Die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sind in den Informationsblättern, verfügbar in den Filialen und auf sparkasse.it, veröffentlicht.

Wähle die neue Sparkasse Card,
die erste nachhaltig produzierte
Sparkasse-Karte aus Holz



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

KLÄNGE EINER WEITEN HEIMAT

Cordes y Butons: ein Ausnahme-Trio bei den KLANGfesten auf Schloss Runkelstein und Schloss Kastelbell.
Die Musiker*innen im Interview.

Einblick: In eurem Stil wird das Alpenländische deutlich hörbar, aber man hört vielfältige andere Einflüsse. Was inspiriert euch?
Cordes y Butons: Unsere Besetzung ist jene der traditionellen Stubenmusik mit Geige, Zither und Steirischer Harmonika. Wir sind stark verwurzelt in der traditionellen Südtiroler Volksmusik, lieben es aber auch, über den Tellerrand hinaus zu schauen und in unterschiedliche Genres und Länder zu reisen und dabei unser Publikum mitzunehmen. So kreieren wir ein Gericht, das wir immer wieder anders würzen. Wie glauben, gerade dieser Mix macht Cordes y Butons aus, die auf Reisen gehen und dort verweilen, wo sie sich wohlfühlen.

„Unser
Herzansliegen ist
es einfach,
eine Musik zu
machen, die uns
selbst berührt.“

Eure Musik klingt nach meinem Empfinden auf der einen Seite sehr vertraut, ja „heimatlich“, auf der anderen Seite exotisch-ethnisch gefärbt: ist das euer Ziel?

Wir glauben nicht, dass wir so oder anders klingen wollen. Unser Herzansliegen ist es einfach, eine Musik zu machen, die uns selbst berührt, um sie weiter zu schenken. Wir verfolgen kein Ziel, sondern wir folgen einem Gefühl, einem Wohlfühlen in der Musik.

Wieviel wird ausprobiert, bevor ein Lied geschrieben, bzw. festgeschrieben, in seine endgültige Form gegossen wird?

Jeder bringt seine Ideen mit, wir tüfteln dann aus, verwerfen auch wieder, setzen eine zweite Stimme dazu oder

machen aus einem Dur-Stück ein Moll-Stück. So entsteht unsere Musik. Auch die Texte werden so erarbeitet. David schreibt immer wieder etwas auf Ladinisch. So kreieren wir unsere Lieder, bis wir alle einverstanden und glücklich sind.

Und wenn dann auch das Publikum glücklich ist, seid ihr doppelt glücklich?

Die Beziehung, die man während eines Konzertes mit dem Publikum aufbaut, ist magisch. Wenn wir selbst Gänsehaut bekommen und wir ein paar Tränen in den Augen von Männern sehen, kommunizieren wir miteinander mit Musik, gehen wir auf eine Reise, die berührt, mitreißt, glücklich macht. Wenn das Publikum am Ende mit strahlendem Gesicht weggeht, sind wir auch glücklich.

Ihr seid seit einigen Jahren musikalisch aktiv: wie erkennbar bleiben und sich trotzdem erneuern?

Jeder entwickelt sich weiter, und wenn man die Chance hat, sich als Gruppe gemeinsam zu entwickeln, den Weg gemeinsam zu gehen, ist es etwas ganz Besonderes. Unser Herzansliegen ist es, uns selbst treu zu bleiben und das zu machen, was wir wirklich lieben. Wir freuen uns, wieder auf Schloss Runkelstein und aus Schloss Kastelbell zu spielen, auf das besondere Ambiente und auf ein Publikum mit leuchtenden Augen und ein paar Tränen in den Augen.



Domo Emigrantes



Cordes y Butons

VERANSTALTUNGSTIPP

KLANGfeste 2025

5/8erl in Ehr'n - „BURN ON!“
Wiener Soul

Mi, 18.06.2025 | Schloss Runkelstein, Bozen

Quadro Nuevo - „HAPPY Deluxe“
Melodien aus fernen Welten

Di, 24.06.2025 | Schloss Runkelstein, Bozen

Dreamers' Circus - „Handed On“
Roots-Crossover-Musik aus Skandinavien

Fr, 27.06.2025 | Schloss Runkelstein, Bozen

Domo Emigrantes - „Mediterraneo“
Musik-Traditionen aus dem Mittelmeerraum

Di, 01.07.2025 | Schloss Runkelstein, Bozen

Apollo5 - „Anam“
Herzhafte Vokalmusik für die Seele

Do, 03.07.2025 | Schloss Runkelstein, Bozen

Cordes y Butons - „perig“
Neue Musik aus den Alpen

Mi, 09.07.2025 | Schloss Runkelstein, Bozen
Do, 10.07.2025 | Schloss Kastelbell

Beginn jeweils um 20.30 Uhr
Karten und Infos: 0471 313800; www.kulturinstitut.org

Ein Kultursponsoring der  Bozen
Bolzano



Einblick in die „Bibliothek“ der Tanzschaffenden

Tanz Bozen – Bolzano Danza 2025

Bozen wird wieder zur Tanzstadt, im wahren Wortsinn, lässt sich das Festival Tanz Bozen – Bolzano Danza diesmal doch von Frankreich inspirieren. Was in Paris „1 km de danse“ heißt, nennt sich in Bozen „ExtraDanza“. Dabei haben Passant*innen auf der Flaniermeile an der Talfer am 26. Juli die Möglichkeit, unterschiedliche Tanzstile kennenzulernen und die choreografischen Ergebnisse einer Arbeitswoche zu bewundern.

von EDITH WOLF PEREZ, Tanzpublizistin



Ganz für sich.
Und doch mittendrin.



WALTHERPARK
BOLZANO • BOZEN

Eigentum, das sich um Sie kümmert –
für Wohnen mit Rundumservices.



WaltherPark Lounge | Bahnhofsallee 5 | Bozen
sales@waltherpark.com | +39 348 815 35 84

BUCHEN SIE IHRE PERSÖNLICHE BERATUNG

Für die künstlerische Leiterin Sharon Booth, die selbst mit ihrer Modern Taylor-Gruppe dabei sein wird, ist es ein Highlight: „Wir haben die neue Veranstaltung ExtraDanza in Zusammenarbeit mit den neuen Direktor*innen des Performance-Festivals Anouk und Olivier ins Leben gerufen! Es ist etwas ganz Besonderes, so vielen unserer Teilnehmer*innen die Möglichkeit zu geben, sich mit der Öffentlichkeit auszutauschen und ihr einen Einblick in die Magie unserer Workshops zu geben! Die Einbeziehung lokaler und professioneller Tanzgruppen wird dies zu einem unvergesslichen Moment machen!“

Auf drei Stationen wird das Publikum von den langjährigen Tanz Bozen-Lehrer*innen Juan Carlos Lérida (Flamenco Empirico), Yurena Molina Torres (Pop Repertory), Sam Watson (American Jazz), Jennifer Mann (Contemporary) und Juanjo Hinojosa (Latin Jazz) und ihren Student*innen

inspiriert und animiert werden. Chantal Loial wird mit ihrer Gruppe DifeKako mit karibischen Rhythmen für Stimmung sorgen. Eine Newcomerin in diesem illustren Reigen ist Christiane Beinl, die mit dem fröhlichen Lindy Hop wohl auch einige Tanzbeine in Bewegung bringen wird.

Dass die lokale Tanzszene mittlerweile ebenso bunt ist wie das Workshop-Angebot, werden unter anderem LocasFlamencas von der Murx Academy, Bollywood Livin' Sound, Gipsy Moon Sisters, die Tanzkooperative/Community Dance Academy, Country Liners und die Volkstanzgruppe Mölten beweisen. Und

sie teilen sich die Freiluft-Bühne mit den Repräsentant*innen des Performance-Festivals Matteo Sedda und Francesca Santamaria.

Bei ExtraDanza bekommt man einen geballten Überblick über das Kursangebot.

DIE KURSE

Während also Anouk Aspisi und Olivier Dubois



Stets sehr beliebt sind die Latin und Lyrical Jazz-Kurse von Juanjo Hinojosa.



Fosse Style ist auch heuer wieder im breit gefächerten Angebot von Repertoire-Kursen vertreten.

dieses Jahr erstmals den Performance-Teil von Tanz Bozen kuratieren, sorgt Sharon Booth bei den Workshops für Kontinuität. Bei ExtraDanza bekommt man darüber einen geballten Überblick.

Wer sich während der Woche über das vielfältige Angebot des Festivals informieren will, muss dafür weit mehr als einen Kilometer gehen. Denn die Kurse sind wie jedes Jahr in verschiedenen Schulen untergebracht, in denen die Turnhallen für zwei Wochen in vibrierende Tanzstudios verwandelt werden.

REPERTORY FÜR EXPERT*INNEN

Neu im Team sind heuer Ori Flomin (Contemporary und Dance & Healing), Verena Schönberger (Steppen), Maria José Leon Soto (Flamenco) und Blanka Flora Csasznyi, deren Konterfei das Sujet des diesjährigen Festivals ist. Sie bringt Shifting Roots – Alegado Movement Language (AML) nach Bozen. Diese Methode, entwickelt von Joe Alegado, ist die Synthese der Prinzipien der José Limón-Technik und eigener Bewegungsansätze. Nach vielen Jahren der Evolution hat sich Shifting Roots zu einer eigenständigen Bewegungssprache entwickelt, die weiterhin die DNA der José Limón-Philosophie in sich trägt: Fall and Recovery (fallen und wieder aufrichten). Joe Alegado, ehemaliger Limón-Tänzer hat dazu seine eigenen Hand- und Armgesten hinzugefügt, die unendliche Reaktionen im Körper auslösen, während er sich durch den Raum bewegt. Das Ergebnis ist eine fließend weiche, sich organisch entwickelnde Tanzsprache.

Blanka, Absolventin der London Contemporary Dance School und der Budapester Akademie für Zeitgenössischen Tanz, wo sie 2020 ihren Master in Tanzpädagogik abschloss, arbeitet seit 2010 mit Joe Alegado zusammen. Als seine Assistentin war sie an der Entwicklung und Vermittlung von Shifting Roots – AML maßgeblich beteiligt.

Das Angebot an Einblicken in die „Bibliothek“ von Tanzschaffenden ist in dieser Ausgabe von Tanz Bozen besonders reichhaltig. In diesen Einheiten werden einerseits Auszüge aus Choreografien erarbeitet: Erez Zohar wird Passagen aus Ohad Naharins Stücken einstudieren, sofern die Teilnehmer*innen auch den Gaga/dancers-Kurs belegen, um sich auf den spezifischen Bewegungsansatz des Choreografen einzustimmen.

Einen ganz anderen Zugang vertritt Crystal Pite, der von Jiri Pokorny repräsentiert wird. Als ehemalige Tänzerin bei William Forsythes Frankfurt Ballett lernte Pite das zeitgenössische Ballettverständnis kennen, das ihren kreativen Weg bestimmt. Heute ist sie eine der faszinierendsten zeitgenössischen Choreograf*innen: Wendige, wache, eigenwillige Tanzkörper und narrative und expressive Elemente wirken spielerisch zusammen. Gleichzeitig orientiert sich ihre Choreografie entlang einer Erzählung und rückt damit ein Tabu des zeitgenössischen Tanzes ins Rampenlicht. In einem Interview für das Jacob's Pillow Festival erklärte sie die Idee „von kontrastierenden Elementen, die in einer Art Spannung gehalten werden. Ich mag Dinge, die fließend und mühe-

los aussehen, die flüssig und anmutig sind. Und dann suche ich nach Dingen, die kantig und scharf sind, die gehalten werden, die still und klar sind. Ich mag diese Gegensätze. Ich mag es, Mühelosigkeit zu sehen, aber ich mag es auch, viel Konflikt im Körper zu sehen ... Vielleicht, weil ich auch an Narrativen interessiert bin und Konflikt ein zentraler Teil davon ist. Vielleicht ist das der Grund, warum ich so fasziniert davon bin, ihn auch im Körper zu sehen."

Andererseits werden Stile nachempfunden: Alex Frei studiert Tänze ein, die sich am legendären Choreografen Bob Fosse orientieren, während Yurena Molina Torres sich durch die Pop-Geschichte bewegt. In jedem Fall gibt es in diesen Repertoire-Klassen eine künstlerische Erfahrung mit der Handschrift von kreativen Größen des Tanzes. Dafür ist einiges an tänzerischem Können notwendig.

FÜR NEUEINSTEIGER*INNEN

Doch Tanz Bozen bietet freilich nicht nur fortgeschrittenen Tänzer*innen eine Bühne, sondern will besonders Neueinsteiger*innen in die Kunst der Bewegung einweihen. Das geschieht in den Stunden für Anfänger*innen in allen Tanzstilen, aber auch und besonders in jenen Einheiten, in denen Techniken den Körper gezielt vorbereiten oder Entspannung und Muskelaufbau fördern.



Diese Entdeckungsreise kann man mit Pilates bei Sharon Booth, Moravia Naranjo oder Roberto Altamura antreten. Natalia Viñas Roig bietet Gyrokinesis®, Jennifer Mann führt in die Kunst des Yoga ein. Die heilenden Aspekte des Tanzes spielen bei Ori Flomin, Fabiana Pastorini und Moravia Naranjo eine zentrale Rolle.

„Ich mag Dinge, die fließend und mühelos aussehen, die flüssig und anmutig sind.“

Ob Afro Caribbean, Bollywood, Contemporary Dance, Jazz oder Urban Dance Style: das profilierte Dozent*innen-Team verspricht jedenfalls auch in seiner 41. Ausgabe zwei aufregende Tanzwochen für Jung – zum Beispiel im Kids Camp – und Alt. Einsteiger*innen reiferer Jahrgänge ist „Joy of Dance“ mit Sam Watson und Fabiana Pastorini besonders zu empfehlen.

Und freilich darf auch dieses Jahr das Ballett mit Audrey van Herck und Robert Hewitt nicht fehlen. Oder das Seminar für Tanzpädagog*innen (Saturday Special) von Alessandra Tirendi, die Tipps und Tricks für die Arbeit mit Kindern gibt.

Wer aber einfach einmal erleben will, wie bereichernd das gemeinsame Tanzen ist, dem sei der Group Motion Workshop von Jennifer Mann am Samstag, 26. Juli, ans Herz gelegt: Hier „bildet sich ein ritueller Raum, in dem Gemeinschaft entsteht“, und damit ein Gefühl, das wir in Zeiten der multiplen Krisen und gesellschaftlichen Spaltungstendenzen so dringend brauchen.

VERANSTALTUNGSTIPP

Tanz Bozen - Workshops
21. Juli – 2. August 2025

Über 75 Tanzkurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
25 Dozent*innen, 8 Musiker, 8 Studios

Info & Anmeldung: www.tanzbozen.it



FESTGELDKONTO “RIFUGIO”
SICHER, SOLIDE, ZUVERLÄSSIG
UND ONLINE VERWALTBAR



**DAS KONTO RIFUGIO
BIETET HOHE RENDITEN**

Mehr entdecken unter: www.kontorifugio.it

Geld anlegen: einfach und transparent.
Kann zur Gänze online aktiviert und verwaltet werden. Komplette kostenlos.



Auf Theaterbesuch!

Rund 17.000 Kinder und Jugendliche werden im kommenden Schuljahr wieder ins Theater strömen, um Schulvorstellungen von renommierten Kinder- und Jugendtheater-Ensembles aus dem deutschsprachigen Raum zu sehen. Dieses kulturelle Angebot des Südtiroler Kulturinstituts, das die jungen Menschen mit der Welt des Theaters in Kontakt bringt, umfasst 7 Gastspieltourneen zu je einer Woche. Die Ensembles aus Österreich und Deutschland sind von Montag bis Freitag in Südtirol unterwegs und bringen täglich zwei Schulvorstellungen für Grund-, Mittel- und Oberschüler*innen auf die Bühne.

Von ELISABETH MAIRHOFER, Südtiroler Kulturinstitut



Irgendwas mit Liebe - Consol Theater, Gelsenkirchen

Die Grundschulkinder können sich im Oktober auf das Musical „**Die kleine Meerjungfrau**“ des beliebten Theaters mit Horizont aus Wien freuen. Das Ensemble, das seit vielen Jahren regelmäßiger Gast im Kulturinstitut ist, sorgt mit dem bewährten Mix aus mitreißenden Liedern, lustigen Tanzeinlagen und aufwändigem Bühnenbild für ausverkaufte Häuser.

Im Dezember steht das Kinderstück „**Frida und der NeinJa-Ritter**“ des Theaters Next Liberty aus Graz

auf dem Programm: eine bunte, unterhaltsame Inszenierung mit liebevoll-skurrielen Charakteren, die sich gemeinsam auf die Suche nach verlorenen Dingen machen. Das von Philipp Löhle verfasste Stück ist auch als Kinderbuch erschienen und begeistert mit Sprachwitz und fantastischen Einfällen.

Mit „**Moby Dick**“ des Theaters des Kindes aus Linz kommt im Jänner ein Klassiker auf die Bühne. Mit einfachsten Mitteln und originellen Regieeinfällen

gelingt es dem Ensemble, die packende Geschichte von Moby Dick und Kapitän Ahab zum Leben zu erwecken – mal aus Sicht des Wales, mal aus Sicht der Crew-Mitglieder. Spannend, empathisch, mitreißend.

Das Theater Mumpitz aus Nürnberg bringt im März die schöne Inszenierung „**Freddie und die ganze Katastrophe**“ nach Südtirol. Wie soll die junge Freddie mit den Streitigkeiten zwischen ihren Eltern umgehen, die wie eine Katastrophe über die Familie hereinbrechen? Ein poetisch-humorvolles Stück mit Live-Musik, das dazu anregt, die schwierigen Themen des Lebens mit Mut und Fantasie anzugehen.

Im Februar wird erstmals das Theater Kohlenpott aus Herne mit seiner rasanten Inszenierung „**TROJA - blinde Passagiere im Trojanischen Pferd**“ in Südtirol erwartet. Das modern erzählte Stück ist für Mittelschüler*innen geeignet und thematisiert Krieg und Frieden, Hass und Vorurteile auf jugendgerechte Weise, gespickt mit Verweisen auf mythologische Figuren und philosophische Fragen: Wie verändert sich – je nach Perspektive der Erzählenden – der Blick auf Geschichte und Gesellschaft?

Zwei besondere Stücke sind für die Ober- und Berufsschüler*innen geplant. Im Dezember steht „**Irgendwas mit Liebe**“ des Consol Theaters aus Gelsenkirchen auf dem Programm. Ein szenisch aufgebautes Stück, das die Liebe in all ihren Facetten und Ausformungen feiert, mit Höhen und Tiefen, voller Wunder und großer Gefühle: Liebe in der Partnerschaft, in der Familie, Liebe für den Beruf, fürs Haustier, für ein Idol, Liebe für die Kunst oder einfach für die Mitmenschen. Nicht nur die jugendlichen Theaterbesucher*innen werden sich in der einen oder anderen Form darin wiederfinden. Sehenswert und unterhaltsam!

Den Abschluss der Jugendtheatersaison bildet „**Jugend ohne Gott**“ des Comedia Theaters aus Köln. Ödön von Horváths zeitloser Roman wurde von Regisseur Markolf Naujoks für zwei Schauspieler*innen des Kölner Ensembles neu bearbeitet. In bedrückender Atmosphäre verdichtet sich die Handlung zu einer spannenden und intensiven Inszenierung, in der die Frage nach individueller und kollektiver Verantwortung in restriktiver werdenden Gesellschaften gestellt wird – ein wieder erschreckend aktuelles Thema.



Freddie und die ganze Katastrophe - Theater Mumpitz, Nürnberg



Frida und der NeinJa-Ritter - Next Liberty Theater, Graz



Jugend ohne Gott - Comedia Köln

Weitere Infos zu den Stücken,
den Terminen und den Anmeldemodalitäten
für Schulklassen ab Ende August:
www.kulturinstitut.org



wort.. **WÖRTLICH**

Haben Sie unsere Zeit schon mal wortwörtlich genommen? Unsere Gastautor*innen tun es und fördern dabei so manches Wort und Unwort zu Tage. Aufgeschnappt in den Schaltzentralen unseres (autonomen) Universums – oder einfach nur beim Kaffeeklatsch. Ein Gegenwartswörterbuch über Gott und die Welt und uns selbst mittendrin ...

genau

Seit geraumer Zeit inflationär verwendet, ist „genau“ ein sicherer Indikator dafür, dass wer immer es ausspricht, von jeder Genauigkeit weit entfernt ist. Redner*innen, die im Satz unvermittelt ein zuversichtlich klingendes „Genau!“ einfügen, geben zu erkennen, dass er oder sie den Kompass verloren hat. Dies genau in dem Moment, wo es darauf ankäme, argumentativ präzise zu argumentieren, um so jene Klarheit zu vermitteln, die heute oft genug fehlt. Daher ein Hoch dem Kalauer: „Genau ist nie besonders schlau“.

HANS HEISS,
Historiker, Autor

erreichbar

Ursprünglich bezog sich das Wort auf eine überwindbare Distanz. Etwas/Jemand war in Reichweite, oder eben nicht. Heute leben wir das Wort auch in einer Definition, die unabhängig von Raum und Zeit ist. Damit öffnet sich die Frage, unter welchen Umständen man denn nicht erreichbar sei? Aus einer physischen Gegebenheit wurde wohl eine Entscheidung.

THERESA PREY,
Mitglied Arbeitskreis Jugend im Südtiroler Kulturinstitut

Algorithmus

Was einst als rein mathematische Methode zur Problemlösung begann, bestimmt heute unseren digitalen Alltag. Algorithmen steuern Suchmaschinen, Shopping-Vorschläge und Social-Media-Feeds – und damit, was wir sehen, kaufen und denken. Sie beeinflussen unser Verhalten, ohne dass wir es wirklich merken. Hinterfragt werden diese unsichtbaren Vorgänge kaum, obwohl sie unsere Wahrnehmung formen.

MIRIAM ROSCHATT,
Redakteurin der ZETT

**GUTEN MORGEN
SÜDTIROL
MIT DIE ZWEI**

Magdalena Duml und Daniel Winkler



SÜDTIR(1)L

rundum BLICK



Kultur weltweit -
kommentiert von
Selma Mahlknecht

Neubesetzung für den Standardmenschen

Die englische Sprache hat der deutschen gegenüber einige Vorteile. Der derzeit wohl am meisten diskutierte: Ihre Berufsbezeichnungen sind von Haus aus geschlechtsneutral. „A doctor“ kann männlich oder weiblich sein, genauso „a teacher“, „a baker“, „a lawyer“ und so fort. Auf Deutsch hingegen hat die Berufsbezeichnung zumeist eine klar männliche Zuschreibung. Sind die Geschlechterstereotype also in der englischsprachigen Welt überwunden?

Leider nein. Bei verschiedenen Versuchen, in denen man Grundschul-
kinder bat: „draw a doctor“ („zeichne
einen Doktor“), bevorzugten die

Kinder für ihr Bild eine männliche
Person – bei anderen Berufen gab
es ähnliche Resultate. Warum ist
das so?

Kinder malen nicht die Realität. Sie
malen die Erzählung der Realität.
Wenn in Kinderbüchern und
-filmen die meisten Ärzte Männer
sind, wenn ein Mädchen mitkriegt,
dass sein Bruder Arzt werden soll,
es selbst aber Krankenschwester,
dann beginnen sich Geschlechter-
stereotype zu verfestigen. Aber
Kinder bleiben ja nicht immer klein.
Sie beginnen zu hinterfragen und die
Welt in ihrer Komplexität wahrzu-
nehmen. Als Teenager wissen sie
dann vielleicht schon, dass in vielen
Ländern mehr Frauen als Männer
Medizin studieren (um bei diesem
Beispiel zu bleiben). Kinder also sind
Lernwesen, die ihr Weltbild laufend
anpassen, wenn sich die Erzählun-
gen und Informationen ändern.

Als Erwachsene kämen wir daher
nie auf die Idee, die von Kindern
dargestellte Welt für bare Münze zu
nehmen. Fachartikel in Zeitungen
werden eher selten mit krakeligen
Kinderzeichnungen illustriert. Da
greifen wir lieber auf die Arbeit von

Profis zurück. Leider sind diese „Pro-
fis“ in neuester Zeit immer häufiger
keine Menschen mehr, sondern digi-
tale Maschinen, die aufgrund eines
Sprachbefehls Bilder generieren. Als
Basis ihrer „Kunst“ verwenden sie
Abermillionen von Vorlagen, die sie
zuvor „gelernt“, sprich mathema-
tisch analysiert haben.

Und jetzt raten Sie mal, was diese
Künstliche Intelligenz liefert, wenn
man befiehlt „draw a doctor“.

Ganz genau: Einen etwa dreißig-
jährigen schlanken Mann mit heller
Hautfarbe und dunkelbraunen
Haaren. A teacher? Genauso. A lawy-
er? Schon wieder derselbe Typ. Der
junge, schlanke, weiße Mann mit
braunen Haaren ist in der digitalen
Welt offensichtlich der Standard-
mensch. Was aber passiert nun,
wenn die mit diesem Standardmen-
schen besetzten Bilder zunehmend
in Zeitungen, Broschüren, auf Pla-
katen, Internetseiten auftauchen?
Es entsteht eine Schleife: Je öfter
der Standardmensch gezeigt wird,
desto mehr wird er als Standard
wahrgenommen und desto öfter
wird er wieder präsentiert. Die KI,
dieses Kindergartenkind des digi-

talen Zeitalters, flutet das Internet
mit stereotypisierten und häufig
verkitschten Darstellungen von
Männern, Frauen, Tieren und sogar
Landschaften. Und weil alles so
schnell und einfach geht und es auf
den ersten Blick doch ganz ordent-
lich aussieht, finden die meisten
nichts dabei.

Natürlich wenden Sie nun zu Recht
ein, man müsse doch nur den
Sprachbefehl konkreter gestalten.
Nicht einfach schreiben „draw a
doctor“. Sondern genaue Vorgaben
zu Alter, Geschlecht, Hautfarbe,
Körperbild und so weiter machen.
Leider setzt das schon wieder eine
gewisse Anstrengung voraus, auf
die oft in der Eile verzichtet wird
(und ganz ehrlich: wer will denn
schon immer so „korrekt“ und „aus-
gewogen“ sein, wenn einfach nur

irgendein Bild zum Text gebraucht
wird?).

Freilich wäre es schön, wenn die
digitalen Lernmaschinen ihren
Kinderschuhen entwachsen würden.
Wenn sie die reale Vielfalt der Welt
jenseits ihrer zweidimensionalen
Blase erkennen könnten. Sie müss-
ten dazu gar nicht feministische
Bücher lesen, es würde genügen,
wenn sie sich die ganz pragmatische
Haltung eines dörflichen Theater-
vereins aneignen würden. Dort
nämlich sind auch immer wieder
Rollen zu besetzen. Meistens be-
findet man sich dann in der Situa-
tion, dass im Stück sieben Herren
und drei Damen vorgesehen sind,
man aber umgekehrt sieben Damen
und drei Herren zur Verfügung hat.
Das bedeutet aber keineswegs,
dass man deswegen das Stück nicht

aufführen kann. Da wird dann ganz
unkompliziert entschieden: Dr. Grün-
fink, Rechtsanwalt Maibaum und
Bürgermeister Hanselmann können
ja auch von Frauen gespielt werden.
Und schwupps! wird dem ländlichen
Theaterpublikum eine erfrischend
unbefangene gegenderte Besetzung
präsentiert, ganz ohne ideologische
Überstülpung, einfach aus reiner
Personalnot.

Mein Kompromissvorschlag
daher: Wenn wir wirklich weiter-
hin KI-generierte Bilder vorgesetzt
bekommen, dann aber nur noch von
Programmen, die mit Bildern von
realen Menschen in Kulturvereinen
und -einrichtungen, Pflegeheimen,
Krankenhäusern, Kindergärten und
Grundschulen gefüttert werden.
Dann wird es von alleine bunt.

Klausen klingt

21.08.2025 – 23.08.2025



An drei Tagen im August verwandeln 18 Musi-
ker*innen die Stadt Klausen zu einem wahrhaften
Künstler*innen-Städtchen. Das vielfältige Kultur-
programm der diesjährigen Ausgabe, die unter
dem Motto „Wohin“ steht, lässt einen Dreiklang
zwischen Musik, Literatur und Tanz entstehen. „Die
Besucher*innen dürfen durch das vielfältige Pro-
gramm ein Kulturerlebnis der besonderen Art ge-
nießen und der Frage nach dem „Wohin“ begegnen“,
so Jasmin Vorhauser, Intendantin des Festivals.

Do, 21.08.2025

Mein Brenner – Miriam Unterthiner
Lesung mit musikalischer Begleitung
Walthersaal Klausen, 19.30 Uhr

Fr, 22.08.2025

Wohin – musikalische Wanderung
Heilig-Kreuz-Kirche – Kloster Säben, 18.30 Uhr

Sa, 23.08.2025

Himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt –
Cardinal Points Ensemble
Pfarrkirche St. Andreas, 18.30 Uhr

Sa, 23.08.2025

The Future of the Past – Ensemble Freymut
Pfarrkirche St. Andreas, 20.15 Uhr

Unterstützt von



In Zusammenarbeit mit dem

Südtiroler
Kulturinstitut

im BLICKfeld

Für eine gelungene Kulturveranstaltung braucht es nicht nur die Profis im Rampenlicht. Genauso wichtig sind diejenigen, die die Lampe sicher verschrauben, das ausgefallenste Requisit auftreiben, das Team rundumversorgen und selbst für die schrägste Anforderung noch eine machbare Lösung finden. Hier stehen diese unverzichtbaren Tausendsassas abseits der Rampe mal im Blickfeld.

Während des Tanzfestivals „Tanz Bozen-Bolzano Danza“ seid ihr umgeben von einer Kinderschar. Was genau ist eure Aufgabe?

Unsere Hauptaufgabe beim Tanzfestival „Tanz Bozen-Bolzano Danza“ ist es, den Kindern in den Pausen zwischen den Tanzkursen eine schöne Zeit zu bereiten. Wir spielen, basteln oder erzählen Geschichten. Außerdem begleiten wir sie zu ihren Kursräumen und holen sie nach dem Unterricht wieder ab. Dabei sorgen wir dafür, dass sie sich wohlfühlen, Spaß haben und sicher von einem Kurs zum nächsten kommen.

Welche Momente aus den vergangenen Jahren sind euch bei dieser Tätigkeit besonders in Erinnerung geblieben? Und was begeistert euch an dieser Arbeit/am Festival?

Wir hatten sehr viele schöne und auch lustige Momente mit den Kindern. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Spaß den Kindern Tanzen

bereitet. Ein Highlight ist immer der Auftritt am Schluss des Kurses. Die Aufregung davor und die Freude danach sind einfach ansteckend! Was uns besonders begeistert ist zu sehen, wie viel die Kinder in so kurzer Zeit lernen und wie stolz sie darauf sind zu zeigen, was sie gelernt haben.

Habt ihr selbst eine Verbindung zum Tanz/en? (Und wenn ja, welche?) Macht ihr auch bei den Kursen mit?

Ja, wir haben beide eine Verbindung – wenn auch keine direkte – zum Tanzen. Schon von klein auf waren wir beide im Kunstturnen aktiv. Beim Kunstturnen gab es auch immer wieder Auftritte mit kleinen Tanzeinlagen – das hat uns immer viel Spaß gemacht. Tanzen hat uns also schon immer begeistert, auch wenn wir es nie als Hauptsportart betrieben haben. Wir tanzen immer wieder gerne bei den Kindern mit, um sie zu unterstützen und ihnen zu helfen.

ERICA PADOAN / CAROLINA SOFIA ANDERLAN KINDERBETREUERINNEN BEI DEN KINDERKURSEN VON TANZ BOZEN

Die beiden jungen Frauen aus Bozen studieren Psychologie in Innsbruck bzw. in Verona. Carolina war viele Jahre lang im Kunstturn- und Turmspring-Verein aktiv; Erica treibt in ihrer Freizeit ebenfalls gerne Sport und spielt Klavier. In den letzten Jahren unterstützten die beiden mit Freude und viel Einsatz das Tanz Bozen-Team bei den Kinderkursen.



alperia

Die Natur ist unsere
Inspirationsquelle



www.alperigroup.eu



ZUM BETRIEB: 1965 von Nikolaus Kaspar gegründet, ist aus dem Büro eines engagierten Freiberuflers, der den Anspruch hatte, seinen Kunden hervorragende Beratung und Service in allen Fragen des Arbeits- und Sozialrechts zu bieten, 60 Jahre (und 35 (?) Regierungen) später eine Freiberuflergesellschaft, bestehend aus den 6 Arbeitsrechtsberater*innen Stefan Kaspar, Fabio Selle, Ulrike Kofler, Maura Mochi, Manfred Spögler und Luca Solano geworden. Stefan Kaspar, der das Büro seines Onkels 2004 übernommen hat, hat schon früh verstanden, dass dem hohen Anspruch seines Onkels nur entsprochen werden kann, indem er die besten, engagiertesten, unterschiedlichsten Menschen zusammenbringt und diese an der Entwicklung und am Erfolg des Studio Kaspar beteiligt. Heute arbeiten die 6 Gesellschafter*innen mit der Unterstützung von 30 hochqualifizierten Mitarbeiter*innen, einer internen Rechtsanwältin und einem Netzwerk aus Wirtschafts- und Unternehmensberater*innen jeden Tag daran, ihre Kund*innen in einem immer komplexer werdenden Umfeld in Personalangelegenheiten und arbeitsrechtlichen Fragestellungen zuverlässig zu beraten und zu unterstützen.

Wirtschaft & KULTUR

Ein Unternehmensporträt in 10 Fragen

Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen, meinte Benjamin Franklin. Diese Seite widmen wir jenen Unternehmen, die mit uns der Meinung sind, dass dasselbe auch für eine Investition in die Kultur gilt.

Ein Gegenstand, der unser Unternehmen charakterisiert

Computer und Telefon

Zufriedenheit unserer Mitarbeiter und Kunden

ist uns wichtiger als Geld

Zu unserem Unternehmen passt die Zahl 1965, weil

Studio Kaspar in diesem Jahr gegründet wurde.

Ein Grund zum Feiern ist für uns

immer

Sponsoring ist für uns

ein wichtiger Beitrag für Vereine, an die wir glauben.

Was wir hüten wie unseren Augapfel

unsere Mitarbeiter

Was wir gerne mal erfinden würden

Vereinfachungs-
maschine

Unser ausgefallenstes Möbelstück im Betrieb ist

der Tisch in der Küche -
Treffpunkt

Zu den Zutaten unseres Erfolgsrezeptes gehören

Einsatz, Respekt,
Korrektheit,
Zuverlässigkeit

Dieses Talent ist für unsere Mitarbeiter*innen unverzichtbar

Präzision

Da ist doch Magie im Spiel!

Literatur, die uns nicht loslässt

Fantasy-Literatur ist mittlerweile zu einem der erfolgreichsten Genres der Kinder- und Jugendliteratur geworden, was Verlage und Autor*innen bestärkt, immer wieder diese Sparte zu bedienen. Aber Leser*innen werden nicht nur von Geschichten aus der Zauberwelt magisch angezogen, sondern lassen sich auch von bezaubernden Bildern, bewegenden Situationen, neuen Lebenswelten und überzeugenden Identifikationsfiguren faszinieren und verzaubern. Wenn ein Buch berührt, können Kinder es nicht mehr aus der Hand legen, wollen es immer wieder lesen und neu darin eintauchen.

Von ELISABETH NITZ, Jukibuz im Südtiroler Kulturinstitut



Eine solche Identifikationsfigur bietet beispielhaft das Bilderbuch **Weil du bist, wie du bist** von Kashi Grobe, in dem ein kleines starkes Mädchen selbstbewusst den eigenen Weg beschreitet, über alle Vorstellungen der Erwachsenen hinweg. Emma liebt ihren gelben Regenumhang und will ihn ohne Ausnahme immer und überall tragen, auch wenn es nicht regnet – und auch in der Badewanne. Der überraschende Moment kommt dann, als Emma im Gegensatz zu allen anderen beim plötzlichen Regenguss gewappnet ist. Gewitzt, beherzt und mit überzeugender Bild-Text-Korrespondenz gewinnt das Buch die jungen Leser*innen für sich und stärkt das Vertrauen in die eigene Intuition.

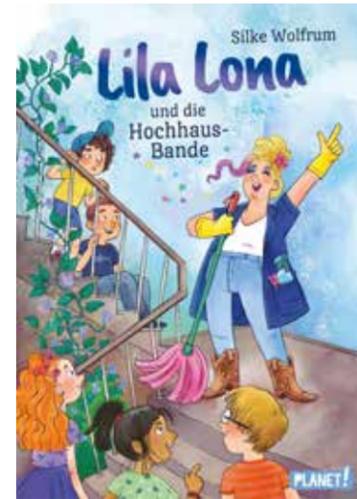
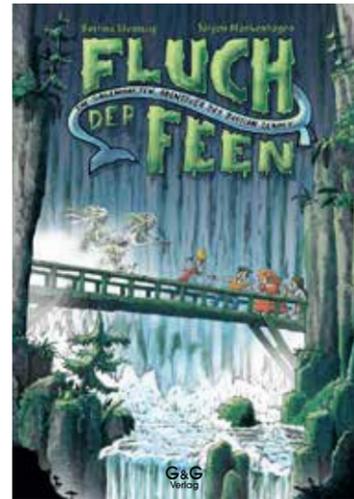
Zauberhaft im wahrsten Sinne des Wortes wird im Bilderbuch **Milo und das Eifersuchts-Monster** von Tom Percival das leidige Thema Eifersucht aufgegriffen und einer Lösung zugeführt. In phosphoreszierendem Grün taucht ein Eifersuchtsmonster auf, das Milo alles verdirbt, was ihn sonst glücklich macht: das Gefühl, einen besten Freund zu haben. Erst als es ihm gelingt, dieses Ungeheuer zu verscheuchen, kommt er zur Erkenntnis: Man kann auch mehr als einen besten Freund haben. Dieses

kleine Monster zieht in gewisser Weise die Kinder immer wieder zum Buch hin. So kann die heilsame Kraft von Lektüre im Alltag ihre Wirkung tun.

FAST WIE ZAUBEREI

Wenn sich bedrückende Verzweiflung hin zu erfreulichem Glück entwickelt, fühlt sich das fast wie Zauberei an. Im Kinderbuch **Keine Party ist auch keine Lösung** von Anna Maria Praßler lernen die Kinder eine solch berührende Situation und vielleicht auch eine neue Welt kennen. Die Heldin der Geschichte, Jagoda, lebt in einem Frauenhaus. Und weil das alles geheim sein muss, kann sie zu ihrem Geburtstag keine Party organisieren und ihre Freundin einladen. Aber Jagoda will sich nicht beirren lassen und versucht es dennoch. Der Geburtstag rückt immer näher, es fehlt noch einiges zum Gelingen – beim Lesen wird mitgefiebert, ob sie es schafft oder nicht. Es entsteht eine gewisse Dynamik, die die Leser*innen mitreißt.

Die Bilderbuchgeschichte **Die Fliege-Ziege** von Heidemarie Brosche atmet den Duft von magi-



schem Realismus. Zum einen finden wir eine ganz normale Ziegenherde mit vielen Zicklein, zum anderen ist da ein Zicklein, das fliegen kann. Wo gibt es denn so etwas? Diese besondere und übernatürliche Fähigkeit zeichnet nicht nur die Ziege aus, sondern stattdie Geschichte auch mit einer packenden Handlung aus, so dass man vom unvergesslichen Zauber gefangen bleibt. Was noch bleibt, ist das intuitive Gefühl: Vielfalt macht die Gemeinschaft stark.

MAGISCHE FÄHIGKEITEN

Hineingezogen werden Kinder in das magische Geschehen des Kinderbuchs **Fluch der Feen – Die sagenhaften Abenteuer des Bastian Zeckoff**, in dem die Autorin Bettina Kleinszig eine Sage von Hallstatt bis in die Gegenwart hineinragen lässt. Geschickt verknüpft sie das Geschehen des 18. Jahrhunderts mit den magischen Erfahrungen von Kindern, die in Hallstatt Ferien machen. Gespannt verfolgen die Leser*innen die dramatische Begegnung von Johann mit drei bösen Feen und die verheerenden Folgen, die daraus entstehen. Eine mitreißende Lektüre, von der sie nicht mehr loskommen.

Das Thema „Magische Kräfte“ ist und bleibt überaus reizvoll für Kinder. Im Kinderbuch **Lila Lona und die Hochhaus-Bande** von Silke Wolfrum kann

die Putzfrau Ilona nicht nur putzen, sondern auch zaubern. Vinzi, Benno und Esma wollen diesem Geheimnis unbedingt auf die Spur kommen. Ob die Cowboystiefel und die lilafarbene Locke zu einer Putzfee passen? Ob sie ihr magische Kräfte verleihen? Die Kinder erleben vergnügliche Abenteuer mit ihr – bis sie in einem Wäschetrockner verschwindet. Bizarr, beglückend, einfach magisch!

So kann die heilsame Kraft von Lektüre im Alltag ihre Wirkung tun.

Um Magie geht es auch im Kinderbuch **Magic Island – Ruf der Seelentiere** von Andreas Suchanek. Wie von Zauberhand geführt wird Julian durch ein Portal auf eine magische Insel gezogen. Unverkennbar ist hier Übernatürliches im Spiel, als er dort sein Seelentier, den sprechenden Husky Askan trifft. Die Handlung gipfelt in einer fast unmöglichen Aufgabe: Er wird mit drei anderen Jugendlichen zum Weltenretter erkoren. Die

Lesenden folgen den vier Held*innen durch alle Abenteuer, setzen sich gedanklich allen Gefahren der Handlung aus und bleiben gespannt, wie es im nächsten Band weitergeht.

LITERARISCHE GENUSS-MOMENTE

Kinder sind viel aufgeschlossener für Phantasie, Symbolik und Metaphorik als Erwachsene. Gerade deshalb lassen sie sich liebend gern auf Bücher

FRÜHLING GENIESSEN PARKRESTAURANT LAURIN

TÄGLICH ZUM MITTAG- UND ABENDESSEN
UNTER DEM BEHEIZTEN ZELTDACH



ENJOY
THE
PARKRESTAURANT
LAURIN LIFE!

– LAURIN.IT
BOLZANO BOZEN

ein, die das bespielen. So wird im Bilderbuch **Ein tierisch großes Frühstück** von Richard Jones auf ganz hinreißende und witzige Weise die zeitlose Gültigkeit dieser Tatsache bewiesen. Ein Junge bietet einem Vögelchen ein paar Körner an. Am nächsten Tag erscheinen auch zwei spitznasige Mäuschen als Frühstücksgäste. Dazu gesellen sich anderntags noch 4 Eichhörnchen, in der Folge 8 sanftmütige Wölfe, 16 Elefanten, die gefüttert werden wollen. Der rätselhafte bis vorhersehbare (Verdopplung) Auftritt von immer mehr Tieren zum Frühstück, die lautmalerschen Texte und die poetischen Illustrationen lassen der eigenen Phantasie viel Raum. Und wer fragt schon nach einem möglichen Realitätsbezug? Ein großes Vorlesevergnügen ist garantiert!

Auch beim Bilderbuch **Der Dinosaurier von nebenan** von David Litchfield spielt die Macht der Magie eine große Rolle. Liz sieht mehr als die anderen und will den Nachbarn Herrn Wilson trotz der Tarnung mit Hut, Brille und Bart als Dinosaurier ent-



larven. Dass sie richtig liegt, erfährt sie, als Herr Wilson sie durch einen langen dunklen Tunnel in eine Dinosaurier-Welt führt. Sie verspricht ihm, dass sie dies als Geheimnis für sich behält. Doch leider ist auch die Paläontologin des Museums seiner Spur gefolgt. Spannend, herzerwärmend und phantastisch ist diese Zeitreise mit allen Konsequenzen, die daraus entstehen. Eine Geschichte, die wie viele andere berührt und (wie) durch Magie literarische Genuss-Momente schafft.

Und wer fragt schon nach einem möglichen Realitätsbezug?

BÜCHERTIPPS

Kashi Grobe:
Weil du bist, wie du bist
Arena, 2025, ab 4

Tom Percival:
Milo und das Eifersuchts-Monster
Loewe, 2025, ab 4

Anna Maria Praßler:
Keine Party ist auch keine Lösung
Klett Kinderbuch, 2025, ab 9

Heidmarie Brosche:
Die Fliege-Ziege
Atlantis, 2025, ab 4

Bettina Kleinszig
Fluch der Feen – Die sagenhaften Abenteuer des Bastian Zekoff
G&G Verlag, 2025, ab 8

Silke Wolfrum
Lila Lona und die Hochhaus-Bande
Planet, 2025, ab 8

Andreas Suchanek
Magic Island – Ruf der Seelentiere
Ueberreuter, 2025, ab 11

Richard Jones:
Ein tierisch großes Frühstück
Knesebeck, 2025, ab 3

David Litchfield:
Der Dinosaurier von nebenan
Knesebeck, 2025, ab 4

Programm im ÜBERblick

ABENDVERANSTALTUNGEN

Mi 18.06.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	5/8ERL IN EHR'N „BURN ON!“	Dr. Spinell	KONZERT
--------------	-------	------------------------------	-------------------------------	-------------	---------

Di 24.06.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	QUADRO NUEVO „HAPPY Deluxe“	KLEWEIN CANESTRINI	KONZERT
--------------	-------	------------------------------	--------------------------------	--------------------	---------

Fr 27.06.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	DREAMERS' CIRCUS „Handed On“	rothoblaas	KONZERT
--------------	-------	------------------------------	---------------------------------	------------	---------



5/Berl in Ehr'n



Quadro Nuevo



Dreamer's Circus



Apollo5

Di 01.07.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	DOMO EMIGRANTES „Mediterraneo“	bureau Plattner	KONZERT
--------------	-------	------------------------------	-----------------------------------	-----------------	---------

Do 03.07.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	APOLLO5 „Anam“	studio kasper	KONZERT
--------------	-------	------------------------------	-------------------	---------------	---------

KONZERT

Mi 09.07.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	CORDES Y BUTONS „perig“	NORDWAL
Do 10.07.	20:30	KASTELBELL Schloss Kastelbell		

FORTBILDUNGEN UND TAGUNGEN

LANDESKUNDLICHE TAGUNG

Mi 23.07.	9:00 - 17:00	BRUNECK NOBIS, Veranstaltungszentrum	BRUNECK – STADT AN DER RIENZ Fortbildung für Lehrpersonen aller Schulstufen	
Do 24.07.	9:00 - 16:00			
Fr 25.07.	9:00 - 12:00			

SEMINAR

Do 18.09.	18:00 - 19:30	BOZEN Waltherhaus	LESECLUB: NEUE BÜCHER IM GESPRÄCH Referentin: Margot Schwienbacher Anmeldeschluss: 12.09.
Do 20.11.			

VORTRAG & DISKUSSION

Fr 26.09.	18:00	BOZEN Waltherhaus	WÖRTER ALS SPIEGEL UNSERER ZEIT: VON „ACHTSAM“ BIS „VULNERABEL“ Referent: Ulrich Bröckling; Diskussionsteilnehmerin: Kathrin Kunkel Razum
--------------	-------	----------------------	---



Cordes y Butons



Landeskundliche Tagung im „NOBIS“ Bruneck



Leseclub mit Margot Schwienbacher



Neue Bücher zur Zeitgeschichte mit Hans Heiss

VORTRAG

Mo 20.10.	17:00	ONLINE via Zoom	SPRACHE UND AUTISMUS Referentin: Michèle Noterdaeme	
--------------	-------	--------------------	--	---

SEMINAR

Di 21.10.	16:00 - 18:00	BOZEN Waltherhaus	NEUE BÜCHER ZUR GESCHICHTE – EIN LESECLUB Referent: Hans Heiss Anmeldeschluss: 10.10.
Di 02.12.			

TANZ BOZEN - BOLZANO DANZA

Sa 26.07.	17:00	BOZEN Talferwiesen	FEST DES TANZES	EXTRADANZA
21.07. - 25.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	AFRO CARIBBEAN DANCE	AFRO
28.07. - 01.08.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen	BOLLYWOOD	BOLLYWOOD



Bollywood mit Nathalie Rajawasala



Ballett



Flamenco



Latin Jazz

21.07. - 01.08.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	DANCE & HEALING, BREATHWAVE DANCE, DANCE FOR HEALTH, GYROKINESIS®, PILATES, YAMUNA® BODY ROLLING, CORE YOGA, YOGA QUIET EXPANSION	BODYWORK
21.07. - 01.08.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	BALLETT, KIDS BALLETT, FLOOR BARRE & PBT	BALLETT
21.07. - 01.08.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	FLAMENCO	FLAMENCO
21.07. - 25.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	GAGA PEOPLE, GAGA DANCERS, OHAD NAHARIN'S REPERTORY	GAGA
21.07. - 25.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	KIDD PIVOT IMPROVISATION, YOUR MOVE	IMPROVISATION
21.07. - 25.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	AMERICAN JAZZ, LATIN JAZZ, LYRICAL JAZZ	JAZZ
21.07. - 25.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene 50+	CONTEMPORARY, JAZZ	JOY OF DANCE

KIDS	21.07. - 26.07.	Mo - Sa 8.30-13.15	Kinder 5-10 Jahre	HIP HOP, KREATIVER KINDERTANZ, RHYTHM4DANCE, TANZPROJEKT
KIDS	28.07. - 02.08.	Mo - Sa 8.30-13.15	Kinder 5-10 Jahre	BOLLYWOOD, KREATIVER KINDERTANZ, RHYTHM GAMES, HIP HOP, TANZPROJEKT
LINDY HOP	21.07. - 25.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	1920'S CHARLESTON, LINDY HOP
STEPHEN	28.07. - 01.08.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	STEPHEN
URBAN STYLES	21.07. - 01.08.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	HIP HOP, HOUSE, HIP HOP OLD SCHOOL, POP REPERTORY
MODERN/ CONTEMPORARY	21.07. - 01.08.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	CONTEMPORARY, CONTEMPORARY PARTNERING, MODERN HORTON, MODERN TYLOR, GROUP MOTION WORKSHOP, SHIFTING ROOTS-ALEGADO MOVEMENT LANGUAGE 
REPERTOIRE	21.07. - 01.08.	Mo - Fr täglich 90 Min	Fortgeschrittene	OHAD NAHARIN'S REPERTORY, POP REPERTORY, FOSSE STYLE, CRYSTAL PITE REPERTORY, ALEGADO REPERTORY



Pop Repertory



Live-Musik bei den Kursen
von Tanz Bozen



Joy of Dance



Contemporary mit
Jennifer Mann

SATURDAY SPECIALS	26.07.	3 Stunden	Anfänger*innen Fortgeschrittene	KREATIVER KINDERTANZ, GROUP MOTION WORKSHOP
TEENS	21.07. - 26.07.	Mo - Sa 8.30-12.00	Jugendliche 11-14 Jahre	HIP HOP, LATIN JAZZ, LINDY HOP
TEENS	28.07. - 01.08.	Mo - Sa 8.30-12.00	Jugendliche 11-14 Jahre	CONTEMPORARY, HIP HOP, BOLLYWOOD, JAZZ

Alle Tanzkurse finden in Turnhallen verschiedener Bozner Schulen statt.
Detaillierte Informationen zu Kursen und Dozent*innen finden Sie auf www.tanzbozen.it

 mit Live-Musik

DER WELTBERÜHMTE MARMOR AUS DEM VINSCHGAU

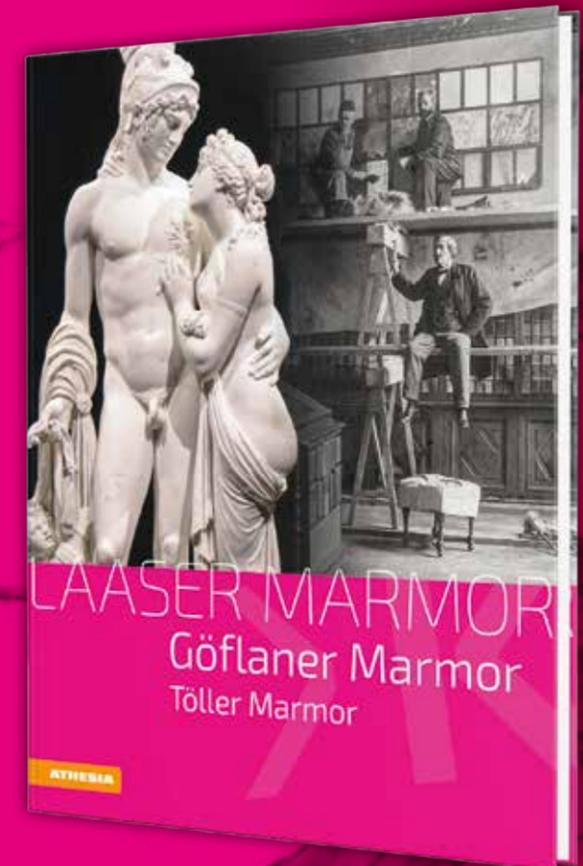
Die blütenweiße Reinheit, die besondere chemische Beschaffenheit, seine reiche Geschichte und vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten zeichnen den Laaser und Göflaner Marmor als einzigartiges Kulturgut aus. Werke aus Laaser oder Göflaner Marmor sind zeitlos und werden zu Symbolen der Ewigkeit. Dieser Tagungsband ist das Ergebnis eines wissenschaftlichen Symposiums, das das Südtiroler Kulturinstitut an der Fachschule für Steinbearbeitung „Johannes Steinhäuser“ in Laas organisiert hat. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Südtirol, Österreich und Deutschland haben zum Thema geforscht und präsentieren im Buch ihre Ergebnisse, ergänzt durch zahlreiche Fotografien von Gianni Bodini.

Laaser Marmor – Göflaner Marmor – Töllner Marmor
Herausgegeben von Herbert Raffener,
Toni Bernhart, David Fliri, Eva Gratl, Caroline Mang,
Giorgio Mezzalira, Wittfrida Mitterer, Wolfgang Platter,
Herbert Raffener, Reinhard Rampold,
Ingeborg Schemper-Sparholz, Gottfried Tappeiner

ISBN 978-88-6839-867-5

176 Seiten
Athesia Tappeiner Verlag

30,00 Euro



Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen des Südtiroler Kulturinstituts finden Sie auf unserer website www.kulturinstitut.org, auf facebook und instagram oder indem Sie dem nebenstehenden QR-Code folgen.

Sie können uns auch telefonisch unter 0471 313800 oder per E-Mail an info@kulturinstitut.org erreichen.



COPYRIGHTANGABEN:

Titelseite: Quadro Nuevo / S.3 von oben: Astrid Knie, SKI, STELLA, Heidemarie Brosche: Die Fliege-Ziege. Atlantis, 2025 / S.4: Jesper Van / S.5: Quadro Nuevo, Andy Staples / S.6: Astrid Knie / S.8: Martina Jaider / S.9: Stefano Sola / S.10: bobal photography / S.12-14: SKI / S.16: Axel J. Scherer / S.17 von oben: Rudi Ott, STELLA, Nathan Dreessen / S.20: Simon Raffener / S.22: Padoan und Anderlan privat / S.24 Studio Kaspar privat / S.25 Kashi Grobe: Weil du bist, wie du bist. Arena, 2025 / S.26: Bettina Kleinszig: Fluch der Feen – Die sagenhaften Abenteuer des Bastian Zekoff. GG&G Verlag, 2025; Silke Wolfrum: Lila Lona und die Hochhaus-Bande. Planet, 2025; Andreas Suchanek: Magic Island – Ruf der Seelentiere. Ueberreuter, 2025 / S.28: David Litchfield: Der Dinosaurier von nebenan. Knesebeck, 2025 / S.29: Astrid Knie, Quadro Nuevo, Søren Lynggaard, Andy Staples / S.30: Martina Jaider, Nobis Bruneck, Margot Schwienbacher privat, Hans Heiss privat / S.31: Nathalie Rajawasala, SKI / S.32: SKI

Impressum (Ausgabe 02/25 - Juni 2025):

Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Kulturinstitut

Vorsitzender: Hans-Christoph von Hohenbühel

Stellvertretende Vorsitzende: Othmar Parteli, Karin Larcher

Eintragung im Landesgericht Bozen: Nr. 30/2011 vom 27.12.2001

Presserechtlich verantwortlich: Günther Heidegger

Redaktionsleitung: Sigrid Hafner

Redaktion: Monika Obrist, Julia Aufderklamm, Elisabeth Mairhofer, Irene Poli

Gastautor*innen: Mateo Taibon, Edith Wolf Perez, Elisabeth Nitz, Selma Mahlknecht

Titelbild: © Quadro Nuevo

Grafik: Verena Hafner

Einblick – Das Magazin des Südtiroler Kulturinstituts erscheint drei Mal im Jahr. Nachdruck von Texten und Abdruck von Fotos sind nicht gestattet.

Redaktionsanschrift:

Schlernstraße 1, 39100 Bozen

Tel. 0471 313800, Fax 0471 313888

www.kulturinstitut.org

info@kulturinstitut.org

www.facebook.com/SuedtirolerKulturinstitut

www.instagram.com/suedtiroler_kulturinstitut

www.youtube.com/skulturinstitut

gefördert von:



Deutsche Kultur





Raiffeisen
Mehr Nähe. Mehr Bank.

Nähe schafft unvergessliche Momente.

Gemeinsam stärken wir unsere Kultur.

Wir setzen auf den Genuss von Kunst, Kultur und die Freude am Miteinander. Deshalb unterstützen wir Vereine und Veranstaltungen, die unser Zusammenleben bereichern. Ob Konzerte, Theater oder Feste – wir schaffen Raum für Begegnungen.

www.raiffeisen.it